

Newsletter Ausgabe 296

für Eggetsberger.NET, PcE Effect Project (PEP) & Caladon

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 296: Januar 2018!
Ausbildung & Pce Yoga

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

Aktuelle Themen:

1. Auf der Suche nach einem interessanten Beruf?
2. Die Amygdala kann die Welt erschreckend wirken lassen
3. Gesunde Bewegung im neuen Jahr
4. Können Kinder Alpträume wegen eines Vorlebens haben?
5. Quantenschwingungen im Gehirn

1. Auf der Suche nach einem interessanten Beruf? *Wir haben die passende Ausbildung!*

Auch in unserem 40-jährigen Jubiläumsjahr, 2018, bieten wir unsere praxisorientierte Berufsausbildung zum Psychonetiker & Biofeedback Trainer an!

In dieser Ausbildung erlernen Sie den korrekten Umgang und das erfolgreiche Arbeiten mit Biofeedback Messgeräten im Bereich des Mentaltrainings und Coachings nach Eggetsberger. Die Herangehensweise unserer Methode, Psychonetik, unterscheidet sich wesentlich von klassischen Mentaltrainings und basiert auf individuellen Konzepten anstatt standardisierten Formeln. Das führt zu einem sehr raschen und überprüfbaren Trainingserfolg!



Diese Intensiv- Ausbildung dauert eine Woche lang und ist sehr praxisorientiert. Der Theorie-Teil der Ausbildung vermittelt Ihnen das notwendige Wissen um in der Praxis sofort Trainingserfolge erzielen zu können. Alle Teilnehmer der Ausbildung haben Zugang zur Messtechnik und allem notwendigen Zubehör in der Ausbildung. Trainiert wird dabei in Partnerübungen, sodass Sie das Gelernte sofort umsetzen können.

Aus Qualitätsgründen wird die Ausbildungsgruppe kompakt gehalten (4-6 Personen), sodass unser Team auf jeden Teilnehmer individuell eingehen kann!

Absolventen der Ausbildung schließen mit einem Zertifikat ab, mit dem Sie sofort in den Beruf einsteigen können. Die Ausbildung dient außerdem als Basis für unser Lizenznehmer-Programm.

Themen der Ausbildung:

- Psychonetik & Biofeedback
- Wissenschaftliche Hintergründe zur Methode und Messtechnik
- Basiswissen: Gehirnmessung und Gehirntaining
- Basiswissen: Nervensystem
- Erstellen und Auswerten eines Mental Check- Ups
- Erstellen und praktisches Umsetzen eines Trainingsplans
- Erfolgskontrolle und weiterführende Maßnahmen
- Erlernen wertvoller Übungen für den schnellen Erfolg in allen Trainingssituationen
- Richtiger Einsatz von Neurostimulation, Wirkstoffen und Frequenzen
- Ängste, mentale Programme bzw. Blockaden und richtiger Umgang bei Therapien
- Krankheitsbilder und Trainingsansätze (auch: ADHS, Tinnitus, Migräne, Kopfschmerzen, etc.)
- Mentaltraining im Sport
- Psychonetik & Hypnose
- Basiswissen: Drüsensystem
- Messen, Auffinden und Lösen von Energieblockaden
- Rechtslage: Zu welchen Trainings / Coachings ist man als Psychonetiker berechtigt?

Ausbildung: Psychonetik & Biofeedback

Wann: 05. - 11. März 2018

Wo: PEP Center | Schottenfeldgasse 60/3/35, 1070 Wien

Kosten: EUR 1.820,-

Sichern Sie sich noch heute Ihren Ausbildungsplatz!

[» JETZT ANMELDEN \(per Anfrage\)!](#)

[» Weitere Informationen zur Ausbildung](#)

[» Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne unverbindlich!](#)

[» Unser Lizenznehmer- Programm](#)

**2. Die Amygdala kann die Welt erschreckend wirken lassen
*Angst und Schrecken***

Wissenschaftler wollten wissen, ob eine Hirnstruktur, die Amygdala, dazu beitragen könnte, in uns Angst und Schrecken auszulösen.

Frühere Arbeiten eines Teams am Caltech zeigten, dass die Amygdala eine wichtige Rolle bei Angstreaktionen auf klare Bedrohungen spielt - wie eine Schlange oder ein Tiger -, aber es war nicht bekannt, ob die Amygdala auch in mehrdeutigen, aber potenziell beängstigenden Situationen (z.B. wie in einem dunklen Raum) eine Rolle spielt.

In einem in der Fachzeitschrift *Psychological Science* veröffentlichten Artikel untersuchten die Forscher Laura Harrison und Ralph Adolphs, ob Amygdala-Läsionen (Amygdala-Verletzung) dazu führten, dass Menschen Reize auf der Grundlage einer bestimmten wichtigen Veränderung bewerteten - in diesem Fall einer Gesichtsverzerrung.

Hintergrund: Frühere Studien haben schon gezeigt, dass Affen mit Amygdala-Läsionen eine Tendenz haben, sich Reizen zu nähern, die normalerweise als bedrohlich angesehen werden.

Die Forscher befragten Kontrollpersonen und drei Probanden mit seltenen bilateralen Amygdala-Schäden, um den Grad anzugeben, zu dem sie Bilder von Menschen mit oder ohne bösen Gesichtsausdruck entweder vertrauenswürdig oder bedrohlich fanden.

Versuchs-Teilnehmer mit Amygdala-Schäden wiesen eine stärkere Tendenz auf, Gesichter als weniger bedrohlicher einzustufen als die Kontrollteilnehmer mit intakter Amygdala. Den Forschern zufolge deuten die Befunde darauf hin, dass Amygdala-Läsionen zu einer globalen Tendenz führen, Reize positiv zu bewerten.

Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Amygdala eine wichtige Rolle bei der Erkennung von Bedrohungen spielt - kritische Informationen in den laufenden Bemühungen, Angst und ähnliche lebensverändernde Bedingungen zu behandeln.

Quelle: T.W-Caltech / journals.sagepub

3. Gesunde Bewegung im neuen Jahr mit dem Pce+ Yoga Lehrgang

Am 18.01.2018 startet der nächste Pce+ Yoga Basislehrgang.

In dem 10-wöchigen Lehrgang lernen Sie die richtigen Runen-Positionen kennen und wie Sie in jeder Lebenssituation Ihre Power richtig aktivieren können. Die Übungen werden vorgeführt und gemeinsam trainiert, sodass sie von jedem Teilnehmer perfekt erlernt werden können.



Zu Beginn und am Ende des Lehrgangs (1. und 10. Trainingseinheit) haben Sie die Möglichkeit, eine Messung durchführen zu lassen, um Ihren Fortschritt feststellen zu können.

Das Programm beinhaltet: Runen Basisprogramm, Runen Spezialprogramm, fließende Runen-Übungen, Hormonyoga, Spiraldynamik, Partnerübungen, Meditation, Kundalini Aktivierung und Aufbau sowie Entwicklung eines guten Pce Trainings in Theorie und Praxis.

Für das Training empfehlen wir, bequeme Kleidung mitzubringen. Yoga Matten und andere Hilfsmittel sind vor Ort vorhanden und werden je nach Bedarf zur Verfügung gestellt!

Die Kosten für den gesamten Kurs betragen EUR 180,-.

Melden Sie sich jetzt an:

[» Zur Anmeldung!](#)

4. Können Kinder Alpträume wegen eines Vorlebens haben? *Forschung*

Fall 1:

Beth Culpeppers Tochter die kleine Carson erinnert sich an ihren Tod beim Anschlag in Oklahoma 1995. Als kleines Mädchen berichtete Carson von Erinnerungen, die einen Tod im Vorleben bedeuten könnten. Die Mutter: Ihre Tochter sei beim Bombenanschlag 1995 in Oklahoma City umgekommen. „Wenn man gewaltsam stirbt, ist es scheinbar möglich, dass man zurückkommt und sich an das vergangene Leben erinnert.“

Die kleine Carson erzählte davon, wie ein Mann mit einem Auto in ein Gebäude fuhr und eine Explosion auslöste ... „Ich war verängstigt. Ich wollte wissen, ob es woanders noch andere Kinder gab, die über das Attentat von Oklahoma sprachen. Als ich mich online auf die Suche machte, fand ich heraus, dass viele Familien Kinder hatten, die sich an vergangene Leben erinnerten. Aber damals fand ich niemanden, der sich speziell an das Attentat von Oklahoma erinnerte.“ Trotzdem fand die Mutter darin eine Bestätigung, und fühlte sich mit dem Phänomen nicht mehr so allein.

Fall 2:

Die Mutter Molly Curnutte spricht ebenfalls über die Vorleben-Erinnerungen ihres Sohnes und an seinen Tod im vergangenen Leben: Aus dem was der kleine Junge erzählt, schließt sie, er wäre einer derjenigen gewesen, die am 11. September 2001 beim Anschlag auf die Twin-Towers in New York umkamen.

Es begann mit Alpträumen

Viele Erinnerungen an vergangene Leben beginnen mit Alpträumen, sagen Experten. Als Baby ging es Cade gut. Er schlief viel, war entspannt und ruhig. Ungefähr im Alter von drei Jahren begann er in der Nacht schreiend aufzuwachen und dachte, er würde fallen und sprach über die Freiheitsstatue und über ein fehlendes Bein, berichtet Curnutte: „Er erzählte von Sachen, wie Blitzen, zwei Gebäuden und jemandem, der hinaus fiel. Zu diesem Zeitpunkt kam mir als erstes 9/11 in den Sinn. Als eine Mutter machte ich mir Sorgen, dass er so früh mit Tod und Sterben konfrontiert werden würde. Aber er versicherte mir immer, dass wir nicht sterben werden und erzählte mir, dass er mich ausgesucht hatte. Und er sagte, dass er älter sei als ich.“

Schon 2500 Fälle von Reinkarnationserinnerungen wurden dokumentiert

„Wir haben bereits 2500 Fälle aus aller Welt in unserem Archiv“, berichtet Prof. M.D. Ian Stevenson in der Dokumentation "Reincarnation research - Children's past life memories", "Children Who Remember Previous Lives: A Question of Reincarnation"(Reinkarnationsforschung von Ian Stevenson, Erinnerungen von Kindern an vergangene Leben).

5. Quantenschwingungen im Gehirn

Entdeckung

Diese Quantenschwingungen deuten auf eine Art "biologischen Computer" und eine nicht materielle Seele hin.

Ob das menschliche Gehirn geeignet für sensible Prozesse ist, wird schon seit Jahren erforscht. Unter anderem beschäftigten sich internationale Physiker und Mathematiker aus Oxford mit diesem Thema und haben Quantenvibrationen im menschlichen Gehirn nachgewiesen. Anders ausgedrückt heißt es, dass das Bewusstsein (EGO-Bewusstsein) der Menschen eine Art Programm sei, das auf einem Quantencomputer im Gehirn läuft. Dieses Programm ist, laut den Forschungsergebnissen, dann jedoch nicht an das jeweilige Menschenleben gekoppelt und funktioniert nach dem Tod weiter.

Die Diskussion über die Existenz der Seele und ob sie unsterblich ist oder nicht, ist eine endlose Geschichte. Sie beschäftigte nahezu alle großen Denker der verschiedenen Zeiten. Ihre mysteriöse Natur fasziniert auch heute die verschiedenen Felder der Forschung. Doch jetzt ist einer Gruppe Wissenschaftler ein Durchbruch gelungen: Sie haben festgestellt, dass das Bewusstsein nicht stirbt und wohin-auch-immer zurückkehrt.

Seit 1996 arbeiten Professor Dr. Stuart Hameroff, seines Zeichens Mediziner und emeritierter Anästhesiologe und Psychologe, sowie Sir Roger Penrose, mathematischer Physiker an der Universität Oxford, an einer „Quantentheorie des Bewusstseins“. Sie haben festgestellt, dass die Seele in Form feiner Strukturen im Gehirn, sogenannter „Microtubules“ oder Mikroröhrchen, vorhanden ist. Die zwei Forscher glauben, dass das menschliche Gehirn ein biologischer Computer ist. Demnach ist das Bewusstsein der Menschen eine Art Programm, das auf den Quantencomputer ausgeführt wird und mit dem Tod des Menschen nicht beendet wird (Infolink). Ein weiterer Punkt ist, dass das, was Menschen wahrnehmen, eine Reaktion der Mikrostrukturen infolge von Quantengravitationseffekten innerhalb dieser Strukturen ist. Dieser Prozess wird von den zwei Wissenschaftlern "Orchestrierte objektive Reduktion" (ORCH-OR) genannt.

Nun wurde die lang umstrittene Theorie von Roger Penrose und Stuart Hameroff bewiesen.

Bewiesen wurde schon zuvor die warme Quantenkohärenz bei der Photosynthese von Pflanzen und u.a. in Vogelgehirnen. Die jüngste Entdeckung von Quantenschwingungen bei Normaltemperatur in den Mikrotubuli im Inneren des Gehirns -in den Neuronen- durch eine Forschungsgruppe unter der Leitung von Anirban Bandyopadhyay, PhD, am Nationalen Institut für Materialwissenschaften in Tsukuba, Japan (diese Forschungsergebnisse wurde jetzt auch durch Forscher am MIT bestätigt), zeigte die Richtigkeit der Theorie von Penrose und Hameroff auf.

Der Quantenzustand bleibt nach dem Tod des Menschen bestehen

Die Theorie besagt, dass die Mikrostrukturen im Gehirn des Menschen, wenn er in die Phase des „klinischen Todes“ eintritt, ihren Quantenzustand verlieren. Die Informationen innerhalb der Strukturen bleiben jedoch erhalten. Mit anderen Worten: Das Bewusstsein, die Seele des Menschen, bzw. der Quantenzustand im Gehirn, verlässt den menschlichen Körper nach dessen Tod und stirbt nicht mit dem organischen Körper.

Prof. Dr. Hameroff sagte dazu in einer Dokumentation folgendes:

„Sagen wir, das Herz hört auf zu schlagen, das Blut hört auf zu strömen und die Mikroröhrchen verlieren ihren Quantenzustand. Die Informationen innerhalb der Strukturen werden jedoch nicht zerstört. Sie können nicht zerstört werden und gehen als diffuse Information in den freien Raum (Universum). Wird der Patient reanimiert, wiederbelebt, kehrt diese Quanteninformation zurück zu diesem Menschen und er erzählt von einer Nah-Tod-Erfahrung.“

Wenn der Patient nicht wiederbelebt wird und tatsächlich stirbt, ist es möglich, dass diese Quanteninformation außerhalb des menschlichen Körpers in unbestimmter Form, als Seele, weiter existiert.“ Gemäß dieser Theorie sind die menschlichen Seelen mehr als „nur Interaktionen zwischen Neuronen im Gehirn“ und könnten bereits seit dem Beginn der Zeit vorhanden sein.

Quellen:

Link: <http://www.ewao.com/a/scientists-prove-soul-not-die-returns-universe/>

Link: <http://www.sciencedaily.com/releases/2014/01/140116085105.htm>

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» PEP Shop](#)

[» Eggetsberger-Info Blog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger.NET

Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.

Mitglied des International-PcE-Network

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.biovitshop.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--